



**Geschäftsführung
Rat**

Ansprechpartner: Frau Kramp

Telefon: (0221) 221-22061

Fax : (0221) 221-26570

E-Mail: petra.kramp@stadt-koeln.de

Datum: 13.07.2009

Auszug

aus der Niederschrift der 51. Sitzung des Rates vom 30.06.2009

öffentlich

- 9 **Allgemeine Vorlagen**
- 9.34 **Haus der Kulturen der Welt / Akademie der Künste der Welt, Köln**
 hier: Konzept
 2213/2009
- Änderungs- bzw. Zusatzantrag der CDU-Fraktion**
 (zugesetzt)
 AN/1218/2009

Beschlüsse:

I. Verweisungsantrag über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

Gemäß Antrag von Ratsmitglied Granitzka beschließt der Rat, den Antrag der CDU-Fraktion, der da lautet:

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt und erweitert:

Der Rat beschließt das als Anlage 1 beigefügte Konzept für die „Akademie der Künste der Welt, Köln“ samt Muster-Wirtschaftsplänen und Zeit-Maßnahmenplan.

Er beauftragt die Verwaltung,

1. Im Jahre 2009 die vorbereitenden Maßnahmen durchzuführen, insbesondere:

1. bis 3. Spiegelstrich bleiben unverändert.
2. Ab 2010 die ausweislich des Konzeptes sowie der Wirtschaftspläne erforderlichen weiteren Maßnahmen zur Gründung und zur Aufnahme des Betriebes der Akademie vorbehaltlich der jeweils anstehenden Haushaltsplanberatungen umzusetzen. Ziel ist dabei, die erforderlichen Finanzmittel für das Vorbereitungsjahr über 498.770,- € und für den Vollbetrieb über jährlich 1.197.550,- € in den Haushalt einzustellen. In jedem Fall kann dies durch Umschichtung des Kulturetats abgedeckt werden.

zur weiteren Beratung in die Haushaltsplanberatungen zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln und der Fraktion Die Linke.Köln zugestimmt.

II. Beschluss über die Verwaltungsvorlage:

Der Rat beschließt das als Anlage 1 beigefügte Konzept für die „Akademie der Künste der Welt, Köln“ samt Muster-Wirtschaftsplänen und Zeit-Maßnahmenplan.

Er beauftragt die Verwaltung in 2009, die zur Gründung und zum Betrieb erforderlichen vorbereitenden Maßnahmen durchzuführen, insbesondere:

- wissenschaftlich/empirisch untersuchen zu lassen, wie ein Programmangebot der künftigen Akademie der Künste der Welt, Köln mit Blick auf die im Konzept genannten Publika gestaltet sein kann. Die Untersuchung soll Aussagen enthalten über die derzeitige Ansprache der Publika durch bestehende Kultureinrichtungen. Sie soll formulieren, durch welche programmatischen oder werblichen Veränderungen die Ansprache optimiert werden kann. Dem Publikum der Jugendlichen ab 16 Jahren mit Migrationshintergrund ist in der Untersuchung besondere Aufmerksamkeit insofern zu widmen, als auf der Basis der empirischen Erkenntnisse ihre kulturellen Präferenzen erarbeitet werden sollen und zu erläutern ist, mit welchen Mitteln der Partizipation das Interesse für kulturelle Angebote in der Stadt gesteigert werden kann.
- einen Vorschlag für die Mitglieder einer Findungskommission von maximal sechs Personen zu erarbeiten. Die Mitglieder müssen über Kenntnisse und Erfahrungen in den unterschiedlichen Kunstsparten verfügen - und hier insbesondere der außereuropäischen Künste. Es ist darauf zu achten, dass Männer und Frauen möglichst in gleichem Maße vertreten sind. Ein Mitglied ist auf Grund eines Votums der Kölner Kulturszene, das in einem angekündigten Verfahren über eine Internetplattform eingeholt wird, vorzuschlagen. Über den Vorschlag für die Mitglieder der Findungskommission werden der Ausschuss Kunst und Kultur/Museumsneubauten und der Integrationsrat informiert. Der Findungskommission wird die Aufgabe übertragen werden, mit Gründung der Akademie die ersten Mitglieder zu berufen.
- Kriterien für die Benennung der lokalen Botschafter zu erstellen und eine erste Gruppe von zehn lokalen Botschaftern zu benennen.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Verwendung der im Teilplan 0405 – Kulturförderung, in der Teilplanzeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen für Überlegungen zu einem Haus der Kulturen der Welt durch Ermächtigungsübertragung von 2008 nach 2009 zusätzlich be-

reitgestellten zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen in Höhe von 76.987,14 € und in 2009 veranschlagten von 60.000 €

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion sowie mit den Stimmen von Ratsmitglied Dr. Müser (Kölner Bürger Bündnis) und des Oberbürgermeisters gegen die Stimmen der Fraktion pro Köln und der Fraktion Die Linke.Köln zugestimmt.